

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 59 (1961)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Protokoll der 33. Präsidentenkonferenz des SVVK : vom 25. März 1961 in Olten = Procès-verbal de la 33e conférence des présidents de la S.S.M.A.F. : du 25 mars 1961 à Olten

**Autor:** Gagg, M.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

courant de décembre, ce qui occasionne une différence d'environ Fr. 2000.—, qui seront portés sur le compte de 1961. Le déficit réel en est donc réduit à environ Fr. 1900.—. Cet excédent de dépenses provient d'une augmentation des frais d'impression et d'une diminution des insertions. Le budget 1961 est équilibré et prévoit Fr. 27 700.— aux recettes et aux dépenses.

Lausanne, avril 1961.

*Le Comité central*

## **Protokoll der 33. Präsidentenkonferenz des SVVK**

*vom 25. März 1961 in Olten*

Unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten, Herrn P. Deluz, sind der Zentralvorstand und mit Ausnahme von Genf alle Sektionen sowie die Redaktionskommission vertreten. Entschuldigt abwesend sind die Herren W. Schneider, Vizepräsident, E. Albrecht, Präsident der Standeskommission, M. Etter, Präsident der Gruppe der Freierwerbenden, H. Kämpfer, Präsident der Sektion Bern und R. Hochuli, Präsident der Sektion Genf.

*1. Protokoll.* Das Protokoll der 32. Präsidentenkonferenz vom 23. April 1960 in Olten wird genehmigt.

*2. Jahresbericht und Jahresrechnung 1960.* Dem vom Präsidenten verlesenen Jahresbericht wird mit Akklamation zugestimmt. Die Publikation erfolgt demnächst in der Zeitschrift.

Die Jahresrechnung, die Rechnung der «Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie» und die Rechnung des Lehrlingsfonds wurden vervielfältigt an die Sektions- und Gruppenpräsidenten abgegeben. Sie werden auszugsweise mit dem Jahresbericht veröffentlicht. In seinen ergänzenden Bemerkungen weist Zentralkassier Byrde auch auf die Mehrausgaben von rund Fr. 3900.— in der Zeitschriftenrechnung hin, die vorwiegend durch Druckkostenerhöhung und geringeren Ertrag aus den Inseraten bedingt sind. Durch die ab Neujahr 1961 wirksame Erhöhung der Insertionspreise und Abonnementsbeträge für Nichtmitglieder wird ein Teil der Mehrausgaben nachträglich kompensiert.

Der Chefredaktor, Herr Prof. Dr. Kobold, berichtet, daß in der Zeitschrift im vergangenen Jahr die normale Textseitenzahl von 336 um rund 100 Seiten überschritten wurde. Er formuliert folgende Wünsche: Mehr französische Artikel, mehr Originalartikel im Planungsteil und im Rahmen des vermessungstechnischen Teils mehr Artikel über Photogrammetrie.

Nach Anhören des Revisorenberichtes werden die Rechnungen und der Bericht über die Zeitschrift mit bestem Dank an den Kassier und die Redaktoren zuhanden der Hauptversammlung gutgeheißen.

*3. Budget 1961 und Jahresbeitrag 1962.* Dem vom Kassier aufgestellten Voranschlag und dem Antrag auf unveränderten Jahresbeitrag wird zugestimmt. Beide Beschlüsse unterliegen noch der Genehmigung durch die Hauptversammlung.

*4. Änderungen der Statuten der Sektionen Bern und Zürich-Schaffhausen.* Die durch Beschluß der Hauptversammlung der Sektion Bern vorgenommene Änderung von Artikel 13 der Sektionsstatuten, wonach das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr statt wie bisher mit dem Vereinsjahr zusammenfällt, wird diskussionslos gutgeheißen.

Die Sektion Zürich-Schaffhausen hat mit Beschluß ihrer Hauptversammlung vom 12. November 1960 die Sektionsstatuten der Neuregelung des Honorarwesens entsprechend den revidierten Statuten des Zentralvereins angepaßt. Die Neufassung des Artikels 22 sieht unter anderem vor, daß die Honorarkommission ein Honorarreglement im Rahmen der Bestimmungen der Gruppe der Freierwerbenden erläßt, das der Genehmigung der Freierwerbenden der Sektion bedarf. In der Diskussion werden rechtliche Bedenken zum Schlußsatz des erwähnten neuen Artikels geäußert. Im Gegensatz zum Zentralverein seien die Freierwerbenden in der Sektion nicht als Gruppe organisiert. Es sei daher nicht zulässig, Beschlüsse nur durch einen Teil der Sektionsmitglieder fassen zu lassen.

Die Präsidentenkonferenz beschließt, die Statutenänderung der Sektion Zürich-Schaffhausen mit Ausnahme des Schlußsatzes von Artikel 22, lautend: «Dieses Honorarreglement bedarf der Genehmigung der Freierwerbenden der Sektion», zu genehmigen.

*5. Hauptversammlung 1961.* Dem vom Präsidenten der Sektion Tessin vorgelegten Programm für die Hauptversammlung vom 2./3. Juni 1961 in Locarno, mit Exkursion zu den Bauten der Blenio-Kraftwerke, wird zugestimmt. Programm und Einladung werden in der Zeitschrift publiziert.

*6. Ort der Hauptversammlung 1962.* Turnusgemäß kommen die Sektionen Waadt, Wallis und Waldstätte-Zug an die Reihe zur Organisation der nächsten Hauptversammlungen. Im Hinblick auf die Landesausstellung 1964 wird folgende Reihenfolge in Aussicht genommen: 1962 Waldstädte-Zug, 1963 Wallis, zweitägige Versammlung, 1964 Waadt, besondere Veranstaltung im Zusammenhang mit der Landesausstellung. Der Präsident der Sektion Waldstätte-Zug erklärt sich bereit, für 1962 das Programm zu einer eintägigen Versammlung aufzustellen.

*7. Propagandaaktion für Berufswerbung.* Der Zentralvorstand hat am 29. Oktober 1960 beschlossen, den Schweizerischen Kulturingenieurverein, die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie und die Konferenzen der Vermessungsaufsichtsbeamten und der Meliorationsamtsstellen zur Bildung einer gemeinsamen Kommission für Berufswerbung einzuladen. Am 15. März 1961 hat sich diese Kommission wie folgt konstituiert: Präsident M. Gagg, Vizepräsident und Aktuar H. Braschler, Mitglieder: E. Bachmann, A. Jeanneret und R. Schlund. Das Ziel der Propaganda ist, der Abteilung VIII der ETH und der Geometerabteilung der EPUL stets eine ausreichende Zahl von Studenten zuzuführen. Neben einer allgemeinen Propagierung des Ingenieur-Geometer-Berufes durch Zeitung, Fernsehen und eventuell Radio soll unter Beiziehung geeigneter Verbindungsleute aus dem Kreise der Sektionen des SVVK und der Meliorations- und Vermessungsämter der Kontakt mit den Kantonsschulen und Berufsberatern aufrechterhalten werden.

Die Kommission erachtet als Basis für die Werbeaktion die Verwirklichung der von den Fachverbänden gestellten Forderungen an die Berufsausbildung als unerläßlich. Sie hat deshalb an die am 21. März 1961 versammelten Vereins- und Konferenzpräsidenten das Postulat gerichtet, sich für folgende vier Thesen einzusetzen:

1. Festhalten an der vollwertigen akademischen Ausbildung des Grundbuchgeometers auf Ingenieurniveau;
2. Obligatorischerklärung der Grundbuchgeometerfächer an der Abteilung VIII der ETH;
3. Reduktion der Geometerpraxis auf 1 Jahr und Möglichkeit der Absolvierung während des Studiums sowie zeitliche Kombination der praktischen Patentsprüfung mit dem Hochschuldiplom;
4. Koordination der Studienpläne der ETH und der EPUL.

Zentralpräsident Deluz gibt bekannt, daß die Präsidenten der vier Fachorganisationen am 21. März 1961 die bestehenden Thesen über Berufsausbildung bestätigt und eine Besprechung mit Herrn Vermessungsdirektor Häberlin und dem Chef des Eidgenössischen Meliorationsamtes, Herrn Meyer, in Aussicht genommen haben. Man hofft, mit Unterstützung der eidgenössischen Ämter die baldige Verwirklichung der Postulate zu erreichen.

In der weiteren Diskussion wird die vorgesehene Werbeaktion begrüßt. An die Sektionen geht der Appell zur tatkräftigen Unterstützung der Berufspropaganda.

8. *Verschiedenes.* Zentralsekretär Kummer orientiert über die Vorbereitungen zur Tagung des Comité permanent der FIG vom 9. bis 14. Juni 1961 in Bern. Die Schweiz kann fünf offizielle und daneben weitere Teilnehmer stellen. Interessenten wenden sich direkt an Herrn Präsident Deluz.

Der Protokollführer: M. Gagg

## **Procès-verbal de la 33<sup>e</sup> conférence des présidents de la S.S.M.A.F.**

*du 25 mars 1961 à Olten*

Sous la présidence de M. P. Deluz, le Comité central ainsi que – à l'exception de Genève – toutes les sections et le comité de rédaction sont représentés. Se sont excusés: M. M. W. Schneider, vice-président, E. Albrecht, président de la commission d'honneur, M. Etter, président du groupe patronal, H. Kämpfer, président de la section de Berne, et R. Hochuli, président de la section de Genève.

*1<sup>o</sup> Procès-verbal.* Le procès-verbal de la 32<sup>e</sup> conférence des présidents du 23 avril 1960 à Olten est approuvé.

*2<sup>o</sup> Rapport annuel et comptes 1960.* Le rapport annuel, lu par M. le président central est approuvé. Il paraîtra dans la «Revue». Le compte annuel, le compte de la «Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie» et le compte du Fonds des apprentis ont été polycopiés et remis aux présidents des sections et des groupes. Ils seront publiés en abrégé avec le rapport annuel. M. le caissier central Byrde, dans ses observations complémentaires parle d'un excédent de dépense de fr. 3900.– dans le compte de la revue, excédent dû surtout à l'augmentation des frais d'impression et au moindre produit des insertions. Une partie des excédents de dépense sera compensée ultérieurement par l'augmentation des prix d'insertion et d'abonnement pour les non-membres à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1961.

Le rédacteur en chef, M. le Prof. Dr Kobold, fait savoir que – l'année passée – le nombre normal des pages de texte (336 pages) a été dépassé de 100 pages environ. Il formule les vœux suivants: Augmentation des articles en français, des articles originaux dans la partie d'aménagement et – dans la partie de la technique de mensuration – augmentation des articles concernant la photogrammétrie.

Après lecture du rapport de vérification, les comptes et le rapport concernant la revue sont acceptés avec remerciements au caissier et aux rédacteurs. Ils seront soumis à l'assemblée générale.

*3<sup>o</sup> Budget 1961 et cotisation 1962.* Le devis dressé par le caissier et la proposition d'une cotisation inchangée sont acceptés. Les deux décisions doivent encore être approuvées par l'assemblée générale.

4<sup>o</sup> *Modifications aux statuts des sections de Berne et de Zurich/Schaffhouse.* Est approuvé sans discussion le changement de l'article 13 des statuts de la section bernoise qui établit la coïncidence de l'exercice comptable avec l'année de calendrier (et non plus avec l'année de société), changement déjà approuvé par l'assemblée générale de la section de Berne.

L'assemblée générale de la section Zurich-Schaffhouse a décidé, lors de sa séance du 12 novembre 1960, l'adaptation des statuts de section concernant les honoraires au règlement nouveau établi dans les statuts révisés de la société centrale. La nouvelle rédaction de l'article 22 prévoit entre autres que la commission des honoraires établit un règlement des honoraires dans le cadre des prescriptions du groupe patronal, règlement qui doit être approuvé par les praticiens de la section. Dans la discussion on manifeste des doutes juridiques au sujet de la phrase finale du nouvel article mentionné. Les praticiens ne sont pas organisés comme groupe de la section; il ne paraît donc pas admissible de faire prendre des décisions seulement par une partie des membres de cette section.

La conférence des présidents décide d'approuver le changement des statuts de la section Zurich-Schaffhouse à l'exception de la dernière phrase de l'article 22: «Ce règlement d'honoraires doit être approuvé par les praticiens de la section.»

5<sup>o</sup> *Assemblée générale 1961.* Le programme de l'assemblée générale du 2 et 3 juin 1961 à Locarno, présenté par le président de la section du Tessin est approuvé. Le programme qui comprend une excursion aux usines électriques de Blenio et l'invitation seront publiés dans la revue.

6<sup>o</sup> *Lieu de l'assemblée générale 1962.* Selon la succession normale les sections de Vaud, du Valais et des Waldstätte-Zug auront à organiser les prochaines assemblées générales. Prenant en considération l'Exposition nationale de 1964 à Lausanne on envisage la suite suivante: 1962 Waldstätte-Zug, 1963 Valais (assemblée de deux jours), 1964 Vaud (manifestation particulière liée à l'Exposition). Le président de la section Waldstätte-Zug se déclare disposé à préparer pour 1962 le programme d'une assemblée d'un jour.

7<sup>o</sup> *Action pour la propagande (recrutement dans la profession).* Le Comité central a décidé, le 29 octobre 1960, d'inviter l'Association suisse des ingénieurs du génie rural, la Société suisse de Photogrammétrie et les deux conférences, celle de la surveillance du cadastre et celle des services des améliorations foncières, à former une commission commune pour la propagande. Le 15 mars 1961, cette commission s'est constituée comme suit: Président M. M. Gagg, vice-président et teneur du procès-verbal M. H. Braschler, membres MM. E. Bachmann, A. Jeanneret et R. Schlund. Le but de la propagande est de recruter pour la section VIII de l'Ecole Polytechnique Fédérale et pour la section des géomètres de l'E.P.U.L. un nombre suffisant d'étudiants.

A côté d'une action de propagande générale en faveur de la profession d'Ingénieur-Géomètre au moyen des journaux, de la Télévision et de la Radio, il est indispensable que le contact entre les sections de la S.S.M.A.F. et les services des améliorations foncières et du cadastre d'une part, les écoles cantonales et les conseillers de profession de l'autre part soit maintenu étroit par l'intermédiaire de délégués.

La réalisation des exigences formulées par les associations professionnelles au sujet de l'instruction professionnelle est, d'après l'opinion de la commission, indispensable. Aussi a-t-elle adressé aux présidents des sociétés et des conférences, réunis le 21 mars 1961, la demande impérative de soutenir les quatre thèses suivantes:

1<sup>o</sup> La formation académique du géomètre, portée au niveau de celle de l'ingénieur, doit être maintenue.

- 2° Les matières nécessaires au géomètre doivent être déclarées obligatoires à la section VIII de l'Ecole Polytechnique Fédérale.
- 3° Le stage pratique du géomètre doit être réduit à une seule année. On doit pouvoir absolver cette pratique pendant les études et combiner l'examen pratique de brevet avec le diplôme académique.
- 4° Les plans d'études de l'E.P.F. et de l'E.P.U.L. doivent être coordonnés.

M. le président central Deluz fait savoir que les présidents des quatre organisations professionnelles ont approuvé le 21 mars 1961 les thèses rappelées ci-dessus et ont prévu une discussion avec M. le Directeur du Cadastre Häberlin et avec le chef du Service fédéral des améliorations foncières M. Meyer. On espère atteindre bientôt, avec l'appui des services fédéraux, la réalisation des postulats.

Cette action prévue de propagande est vivement saluée pendant la discussion. On lance un appel aux sections qui se doivent de soutenir vigoureusement l'action de propagande en vue du recrutement.

8° *Divers.* Le secrétaire central M. Kummer donne un aperçu des préparatifs de la session du Comité permanent de la F. I. G., qui se tiendra du 9 au 14 juin 1961 à Berne. La Suisse pourra être représentée par cinq participants officiels et d'autres. Les intéressés doivent s'adresser directement à M. le président Deluz.

Le teneur du procès-verbal: *M. Gagg*

## **Internationale Kommission für Kulturtechnik (C.I.G.R.)**

*Studentagung in Italien vom 4. bis 10. September 1961*

Die 1. und 2. Sektion der Internationalen Kommission für Kulturtechnik (Sitz in Paris) werden vom 4. bis 10. September 1961 in Italien eine Studentagung durchführen.

Die Zusammenkunft gliedert sich in zwei Teile:

1. Gemeinsame Sitzung der 1. und 2. Sektion in *Rom* am 4. September 1961.
2. Getrennte Arbeitstage für beide Sektionen vom 5. bis 10. September 1961:  
für die 1. Sektion in *Sardinien*;  
für die 2. Sektion in *Apulien*.

### **1. Sektion: «Bodenverbesserungen»**

Arbeitstage: 5. bis 7. September in Cagliari. Exkursionen in Sardinien vom 7. bis 10. September.

Zur Behandlung kommen die fünf folgenden Aufgaben:

1. Alte und neue kollektive Bewässerungsverfahren und deren technische Einrichtungen.
2. Neue Methoden zur Auffindung und Fassung unterirdischer Wasservorkommen für die Bewässerung bei Einzelunternehmen.